Aus der Reihe "Radsport in Dresden":

Das Jahr 1988

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2023

FICP-VELO-Wertung:	
1. Sean Kelly (Irland)	1.025,33 Punkte
Charly Mottet (Frankreich)	714,65 Punkte
Steven Rooks (Niederlande)	649,03 Punkte
4. Adrianus van der Poel (Niederlande)	616,17 Punkte
5. Rolf Gölz (BRD)	615,65 Punkte
6. Steve Bauer (USA)	588,18 Punkte
7. Laurent Fignon (Frankreich)	571,50 Punkte
8. Maurizio Fondriest (Italien)	522,52 Punkte
9. Pedro Delgado (Spanien)	480,35 Punkte
10. Erik Breukink (Niederlande)	469,48 Punkte

5.3.1988	Omloop Het Volk	23.5. – 12.6.1988	3 Giro d´Italia
8 13.3.1988	Paris – Nizza	22.5.1988	Bordeaux – Paris
11 16.3.1988	Tirreno – Adriatico	31.5 5.6.1988	Dauphiné Libéré
19.3.1988	Mailand – San Remo	14. – 19.6.1988	Grand Prix du Midi Libre
3.4.1988	Flandern-Rundfahrt	14. – 23.6.1988	Tour de Suisse
10.4.1988	Paris – Roubaix	4. – 24.7.1988	Tour de France
13.4.1988	Wallonischer Pfeil	8. – 22.8.1988	Coors Classic
17.4.1988	Lüttich – Bastogne – Lüttich	13.8.1988	San Sebastian
20.4.1988	Gent – Wevelgem	21.8.1988	Meisterschaft von Zürich
23.4.1988	Amstel Gold Race	28.8.1988	Straßen-Weltmeisterschaft
25.4. – 15.5.1988	3 Spanien-Rundfahrt	2 7.9.1988	Katalonien-Rundfahrt
1.5.1988	Rund um den Henniger-Turm	21.9.1988	Paris – Brüssel
4. – 8.5.1988	Vier Tage von Dünkirchen	25.9.1988	Grand Prix des Nations
10. – 15.5.1988	Tour de Romandie	15.10.1988	Lombardei-Rundfahrt

Für die DDR begann das Radsportjahr 1988 unradsportlich, denn die 14-fache DDR-Meisterin im Bahnradsport Christa Rothenburger (SC Einheit Dresden) gewann bei den XV. Olympischen Winterspielen vom 14. bis 28. Februar 1988 in Calgary (Kanada) eine Gold- und eine Silbermedaille im Eisschnelllauf über 1000 und 500 m:

500 m Eisschnelllauf:

1. Bonnie Blair (USA)	39,10 Sekunden
2. Christa Rothenburger (DDR)	39,12 Sekunden
3. Karin Kania (DDR)	39,24 Sekunden
4. Angela Stahnke (DDR)	39,68 Sekunden
10. Andrea Ehrig (DDR)	40,71 Sekunden

1000 m Eisschnelllauf:

o =	
1. Christa Rothenburger (DDR)	1:17,65 Minute
2. Karin Kania (DDR)	1:17,70 Minute
3. Bonnie Blair (USA)	1:18,31 Minute
4. Andrea Ehrig (DDR)	1:19,32 Minute
6. Angela Stahnke (DDR)	1:20,05 Minute



Kurz nach den Winterspielen heiratete Christa Rothenburger ihren Trainer Ernst Luding und nahm dessen Familiennamen an.

aus: "Tribüne" vom 30. Juni 1988

Bei den XXIV.
Olympischen
Sommerspiele in
Seoul (Südkorea) erreichten
die DDR-Sportler
ein Rekordergebnis.

UdSSR	55x Gold	31x Silber	46x Bronze
DDR	37x Gold	35x Silber	30x Bronze
USA Südkorea BRD Ungarn Bulgarien Rumänien Frankreich Italien	36x Gold 12x Gold 11x Gold 11x Gold 10x Gold 7x Gold 6x Gold 6x Gold	31x Silber 10x Silber 14x Silber 6x Silber 12x Silber 11x Silber 4x Silber 4x Silber	27x Bronze 11x Bronze 15x Bronze 6x Bronze 13x Bronze 6x Bronze 6x Bronze 4x Bronze

Auch die DDR-Radsportler trugen sehr erfolgreich zur Medaillenbilanz bei.

UdSSR	4x Gold	1x Silber	2x Bronze
DDR	3x Gold	2x Silber	1x Bronze
Niederlande Dänemark	1x Gold 1x Gold	1x Silber 	
Australien		2x Silber	2x Bronze
BRD		2x Silber	2x Bronze
Polen		1x Silber	
Schweden			1x Bronze
USA			1x Bronze

Der Straßenvierer holte den Olympiasieg. Mit Uwe Ampler und Jan Schur erkämpften zwei Söhne der prominentesten DDR-Friedensfahrer der 50-er und 60-er Jahre den größten Mannschaftserfolg der DDR. Im Straßeneinzelrennen legte der zweifache Friedensfahrtsieger Olaf Ludwig nach und erfüllte sich seinen Traum vom Olympiagold. Fast schon erwartungsgemäß siegte der vierfache Weltmeister und Olympiasieger von 1980 Lutz Heßlich im Bahnsprint. Die Dresdnerin Christa Luding gewann im Bahnsprint eine Silbermedaille und ist damit die erste Athletin, die in einem Jahr sowohl bei Olympischen Winter- als auch bei Sommerspielen zu Medaillenehren kam.

Da die neun Olympiasieger gleichzeitig als Weltmeister geehrt wurden, fiel das eigentliche WM-Programm mit 13 Disziplinen deutlich kleiner aus.

Die DDR nahm nicht an den Weltmeisterschaften in der Schweiz (Querfeldein) und Belgien (Bahn und Straße) teil, da sie sich auf die olympischen Disziplinen konzentrierte.

3x Gold	2x Silber	1x Bronze
2x Gold	3x Silber	1x Bronze
2x Gold	1x Silber	
2x Gold		
1x Gold	1x Silber	
1x Gold		1x Bronze
1x Gold		
	1x Silber	1x Bronze
	1x Silber	
	1x Silber	
	1x Silber	
		3x Bronze
		2x Bronze
		1x Bronze
		1x Bronze
		1x Bronze
	2x Gold 2x Gold 2x Gold 1x Gold 1x Gold	2x Gold 3x Silber 2x Gold 1x Silber 2x Gold 1x Gold 1x Silber 1x Gold 1x Gold 1x Silber 1x Silber 1x Silber 1x Silber

Die Zweitplatzierten im Bahnsprint und Dauerfahren der Profis sowie der Erst- und der Drittplatzierte im Dauerfahren der Amateure wurden wegen Dopings jeweils disqualifiziert. Bei den Junioren-Weltmeisterschaft en in der Schweiz (Querfeldein) und in Dänemark (Straße und Bahn) gewannen die DDR-Fahrer drei Medaillen.

UdSSR	2x Gold	4x Silber	3x Bronze
Italien	2x Gold	2x Silber	2x Bronze
DDR	2x Gold		1x Bronze
Frankreich	2x Gold		1x Bronze
BRD	1x Gold	1x Silber	
Dänemark	1x Gold		1x Bronze
Schweiz	1x Gold		
Australien		1x Silber	1x Bronze
Bulgarien		1x Silber	1x Bronze
ČSŠR		1x Silber	1x Bronze
Niederlande		1x Silber	

Junioren-Weltmeister wurden der Ex-Dresdner Jens Fiedler im Bahnsprint und Kai Melcher im 1000-m-Zeitfahren. Bronze holte der Bahnvierer mit Guido Fulst, Mathias Friedel, Ingo Claus, Jürgen Werner.

Die Vereinigung der Veranstalter internationaler Rundfahrten (AIOCC) fasste 23 traditionelle internationale Etappenfahrten in einem Weltcup zusammen:

1. UdSSR	217 Punkte
2. DDR	176 Punkte
3. Frankreich 4. ČSSR 5. Polen 6. Österreich 7. Niederlande 8. Kolumbien 9. BRD 10. Bulgarien	88 Punkte 79 Punkte 76 Punkte 41 Punkte 32 Punkte 31 Punkte 30 Punkte 25 Punkte

vier der Kategorie Super (Friedensfahrt, Giro delle Regioni, Österreich-RF, Rheinland-Pfalz-RF), elf der Kategorie A (Niedersachsen-RF, Ruban Grantier Breton, Clasico Radio Cardena Nacional, Tour of Britain, Jugoslawien-RF, Tour de France femine, Großer Preis der EG, DDR-RF, Bulgarien-RF, Polen-RF, Grand Prix Wilhelm Tell) und acht der Kategorie B (Algerien-RF, Türkei-RF, Tour du Loir-et-Cher, Alpe Adria, Olympias Ronde van Nederland, Tour de Bohemia, Coors Classic Feminin, Slowakei-RF).

Fair play-Diplom für Christa Luding

(ADN/Sportecho). Olympiasiegerin von Calgary im Eisschnellauf und Silbermedaillengewinnerin von Soul im Bahnradsport. Christa Luding-Rothenburger (DDR), ist am Donnerstag am UNESCO-Sitz in Paris ein Ehrendiplom des Internationalen Fair play-Komitees, eines assoziierten Organs der UNESCO, zuerkannt worden. Sie erhielt das Diplom als Anerkennung für ihre "brillante sportliche Karriere, in deren Verlauf sie ständig durch loyales und großmütiges Verhalten ihren Sinn für Fair play demonstriert hat", wie es in der Urkunde heißt.

Neben der 28jährigen Dresdnerin, die in beiden Sportarten auch WM-Titel erkämpfen konnte, wurden weitere zwölf Sportler geehrt Die UCI wählte Lutz Heßlich (SC Cottbus) zum "Weltbesten Radsportler des Jahres". Die UNESCO ehrte Christa Luding mit dem Fair-Play-Diplom.

aus: "Deutsches Sportecho" vom 7. November 1988

Der von der italienischen Föderation gestiftete "Grand Prix Guilliano Pacciarelli", in dem alle im Amateurbereich bei den Männern, Frauen Junioren und bei Weltmeisterschaften erzielten Ergebnisse (Plätze 1 bis 8) erfasst die Sowjetunion wurden. lag deutlich vorn.

1. UdSSR 2. Italien	244 Punkte 160 Punkte
3. DDR	152 Punkte
4. BRD 5. Frankreich 6. Australien 7. USA 8. Dänemark 9. Niederlande 10. ČSSR	113 Punkte 101 Punkte 94 Punkte 62 Punkte 58 Punkte 49 Punkte 46 Punkte

Die Leser der Tageszeitung "Junge Welt" wählten in der 35. Umfrage zum "Sportler des Jahres" Olaf Ludwig und den Straßenvierer zum Sieger. Bei den Frauen wurde Christa Luding Zweite der Umfrage.

Männer:	
1. Olaf Ludwig (Radsport)	149.914 Stimmen
2. Frank-Peter Roetsch (Biathlon)	121.397 Stimmen
Christian Schenk (Leichtathletik)	112.787 Stimmen
4. Ulf Timmermann (Leichtathletik)	95.869 Stimmen
5. Uwe Ampler (Radsport)	94.565 Stimmen
6. Lutz Heßlich (Radsport)	52.952 Stimmen
Frauen:	
1	348.268 Stimmen
1. Kristin Otto (Schwimmen)	
2. Christa Luding (Eisschnelllauf, Radsport)	120.162 Stimmen
3. Katarina Witt (Eiskunstlauf)	81.711 Stimmen
4. Heike Drechsler (Leichtathletik)	60.754 Stimmen
5. Petra Felke (Leichtathletik)	55.822 Stimmen
Mannschaften:	
1. Uwe Ampler, Mario Kummer, Maik	
Landsmann, Jan Schur (Straßenvierer)	399.003 Stimmen
2. Viererbob (Hoppe)	79.318 Stimmen
3. Turnriege der Männer	68.060 Stimmen
4. Schümann / Flach / Jäkel (Segeln)	37.318 Stimmen
5. 4x100-m-Freistil-Staffel der Frauen	32.488 Stimmen
6. Steffen Blochwitz, Roland Hennig,	2200
Dirk Meier, Carsten Wolf (Bahnvierer)	26.710 Stimmen
Bill Moler, Careter Wolf (Barill World)	2011 10 01111111011

Der im Vorjahr von der SG Dynamo Rostock-West zum SC Dynamo Berlin delegierte Jan Ullrich (1997 Sieger der Tour de France) wurde in Bad Gottleuba mit mehr als eineinhalb Minuten Vorsprung DDR-Straßenmeister in der Altersklasse 14. Dritter wurde Danilo Hondo (Etappensieger beim Giro d'Italia 2001 sowie mehrfacher Etappensieger der Friedensfahrt).

Für den Bezirk Dresden holten die Radsportler vier Meistertrikots und eine Silberne. Mit einem Paukenschlag endete die 40. DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren auf dem Frohburger Dreieck. Der BSG-Fahrer Martin Goetze (TSG Gröditz) schlug allen Favoriten ein Schnippchen und gewann vor Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) und Olaf Ludwig (SG Wismut Gera). Die Olympia-Zweite im Bahnsprint Christa Luding (SC Einheit Dresden) holte erwartungsgemäß ihren 15. und 16. DDR-Meistertitel im Sprint und im 500-m-Zeitfahren. In der Altersklasse 13 komplettierte Michael Günther (BSG Lokomotive Löbau) mit einem zweiten Platz im Straßeneinzelrennen diese

Medaillenausbeute.

aus: "Der Radsportler" Nr. 24 (1988)

Gerhard Frings

Zahlreiche Radsportler und Arbeitskollegen erwiesen gemeinsam mit den Familienangehörigen in einer bewegenden Trauerfeier ihrem Gerhard Frings die letzte Ehre, Gerhard, der über drei Jahrzehnte als Aktiver und Funktionär untrennbar mit unserer Sportgemeinschaft Traktor Radeberg verbunden war, erlag für alle unfaß-bar kurz nach Vollendung seines 45. Lebensjahres den

Folgen eines tragischen Unfalls.

Am 19. April 1943 in Radeberg geboren, wurde bei ihm die Begeisterung für den Radsport mit 14 Jahren durch seinen Freund, den Radsportfunktionär "Geri" Richter, geweckt. Zahlreiche Siege und gute Plazierungen konnte er im Bezirk sowie in der Republik in seiner langen Laufbahn als aktiver Radsportler erringen. Mit Engagement und Fingerspitzengefühl widmete er sich außerdem der Nachwuchsarbeit, organisierte zahlreiche Rad-sportveranstaltungen und war Initiator mancher geselli-gen Zusammenkunft. Große Verdienste erwarb sich Ger-hard Frings als BSG und Sektionsleiter der BSG Traktor Radeberg und als Mitglied bzw. Vorsitzender des KFA Radsport Dresden-Land.

Alle, die Gerhard Frings gekannt und schätzen gelernt haben, werden ihn als stets bescheidenen und fairen Sportfreund, dessen Tod eine schwer zu schließende Lücke riß, ein ehrendes Gedenkem bewahren.

BSG Traktor Radeberg

Die erst im Vorjahr von der BSG Einheit Radebeul zum SC Cottbus delegierte Anette Woidt wurde DDR-Vizemeisterin im 3000-m-Zeitfahren

Bei der 36. DDR-Rundfahrt überzeugten die unter der Bezeichnung "Dresden" startenden BSG-Fahrer mit einem zweiten Platz in der Mannschaftswertung hinter der DDR-Auswahl. Martin Goetze (TSG Gröditz) wurde Dritter der Gesamteinzelwertung, holte einen Etappensieg und gewann das Violette Trikot des aktivsten Fahrers, Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt) wurde Gesamtfünfter.

In der BSG-Auswahlwertung hatte Wolfgang Lötzsch bereits zum 8. Mal (1979, 1981 bis 1986 und 1988 jeweils Erster, dazu 1980 und 1987 Zweiter) die Nase ganz vorn. Mit 1.296 Punkten gewann er souverän vor Martin Goetze (TSG Gröditz, 771 Punkte) und Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar, 540 Punkte):

1. Wolfgang Lötzsch (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)	1.296 Punkte
Martin Goetze (TSG Gröditz)	771 Punkte
3. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	540 Punkte
7. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)	223 Punkte
10. Michael Klette (BSG Lokomotive Görlitz)	208 Punkte
12. Ronald Hempel (TSG Gröditz)	119 Punkte
16. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz)	80 Punkte
17. Frank Herzog (TSG Gröditz)	69 Punkte
19. Mario Zerbe (TSG Gröditz)	57 Punkte
23. Uwe Adler (TSG Gröditz / BSG Aufbau Centrum Leipzig)	52 Punkte
29. Helfried Finger (BSG Lokomotive Görlitz)	22 Punkte
37. Thomas Stahr (TSG Meißen)	14 Punkte

⁻ Radsport international - Radsport international - Radsport international - Radsport international -

30. und 31.1.1988: 39. Weltmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Hägendorf (Schweiz)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (24,04 km):

Richard Pascal (Schweiz)	1:20:27 Stunde
2. Adrianus van der Poel (Niederlande)	1:40 Min. zurück
3. Beat Breu (Schweiz)	1:52 Min. zurück

Männer (18,04 km):

1. Karel Camrda (ČSSR)	1:01:27 Stunde
2. Roger Honegger (Schweiz)	25 Sek. zurück
3. Henrik Djernis (Dänemark)	1:06 Min. zurück

Junioren (12,02 km):	
1. Thomas Frischknecht (Schweiz)	44:13 Minuten
2. Maik Müller (BRD)	23 Sek. zurück
3. Daniel Rech (ČSSR)	1:05 Min. zurück



9. - 23.5.1988:

41. Internationale Friedensfahrt Bratislava – Katowice – Berlin



aus: Fotosammlung Bernd Schlechte

Ersatzfahrer Frank Kühn, Jan Schur, Olaf Ludwig, Thomas Barth, Uwe Ampler, Olaf Jentzsch und Uwe Raab (von links)

Prolog: Rund in Bratislava (3,1 km Einzelzeitfahren) am 9. Mai 1988

1. Uwe Ampler (DDR)4:51,74 Minuten2. Pjotr Ugrjumow (UdSSR)1 Sek. zurück3. Roman Kreuziger (ČSSR)1 Sek. zurück

1. Etappe: Bratislava – Levice (137 km) am 10. Mai 1988

Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR)
 Olaf Ludwig (DDR)
 Jozef Regec (ČSSR)
 Stunden (10 Sek. Bon.)
 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)

```
2. Etappe: Levice – Banská Bystrica (153 km) am 11. Mai 1988
    1. Jozef Regec (ČSSR)
                                       3:55:42 Stunden (10 Sek. Bon.)
    2. Stantscho Stantschew (Bulgarien)
                                              4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
    3. Bruno Surra (Italien)
                                              8 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)
3. Etappe: Banská Bystrica – Dubnica (162 km) am 12. Mai 1988
    1. Zbigniew Spruch (Polen)
                                       3:45:39 Stunden (10 Sek. Bon.)
    2. Tom Cordes (Niederlande)
                                             4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
    3. Rajmund Lehnert (BRD)
                                             7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)
4. Etappe: Dubnica – Žilina (133 km) am 13. Mai 1988
    1. Olaf Ludwig (DDR)
                                       3:15:07 Stunden (10 Sek. Bon.)
    2. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR)
                                             4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
    3. Uwe Raab (DDR)
                                             7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)
5. Etappe: Žilina – Zakopane (180 km) am 14. Mai 1988
    1. Olaf Jentzsch (DDR)
                                       4:55:15 Stunden (10 Sek. Bon.)
    2. Uwe Ampler (DDR)
                                             4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
    3. Wladimir Pulnikow (UdSSR)
                                             7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)
6. Etappe: Poronin – Zakopane (32 km Einzelzeitfahren) am 15. Mai 1988
    1. Uwe Ampler (DDR)
                                        47:57 Minuten (10 Sek. Bon.)
    2. Wladimir Pulnikow (UdSSR)
                                            14 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
    3. Laurent Bezault (Frankreich)
                                            20 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)
7. Etappe: Nowy Targ - Katowice (189 km) am 16. Mai 1988
    1. Rob Harmeling (Niederlande) 4:38:33 Stunden (10 Sek. Bon.)
    2. Roberto Pelliconi (Italien)
                                             4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
    3. Osmany Alvarez (Kuba)
                                             7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)
8. Etappe: Nysa – Wałbrzych (150 km) am 17. Mai 1988
    1. Olaf Ludwig (DDR)
                                       3:51:32 Stunden (10 Sek. Bon.)
    2. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR)
                                             4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
    3. Uwe Raab (DDR)
                                             9 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)
9. Etappe: Kamienna Góra - Legnica (196 km) am 18. Mai 1988
    1. Werner Stauff (BRD)
                                       4:57:01 Stunden (10 Sek. Bon.)
    2. Giovanni Fidanza (Italien)
                                             4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
    3. Tom Cordes (Niederlande)
                                             7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)
10. Etappe: Legnica – Dresden (190 km) am 20. Mai 1988
    1. Olaf Ludwig (DDR)
                                       4:48:07 Stunden (10 Sek. Bon.)
    2. Uwe Raab (DDR)
                                             4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
    3. Dimitri Konyschew (UdSSR)
                                             7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)
11. Etappe: Dresden – Leipzig (176 km) am 21. Mai 1988
    1. Olaf Ludwig (DDR)
                                       4:31:38 Stunden (10 Sek. Bon.)
                                             4 Sek. zurück (6 Sek. Bon.)
    2. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR)
    3. Uwe Raab (DDR)
                                             7 Sek. zurück (3 Sek. Bon.)
```

 Etappe: Leipzig – Halle (154 km) an Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) Michel Zanoli (Niederlande) Uwe Raab (DDR) 	
 13. Etappe: Dessau – Berlin (158 km) a 1. Giovanni Fidanza (Italien) 2. Dschamolidin Abduschaparow (UdSSR) 3. Rajmund Lehnert (BRD) 	m 23. Mai 1988 4:21:23 Stunden (10 Sek. Bon.) 4 Sek. zurück (6 Sek. Bon 7 Sek. zurück (3 Sek. Bon
Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot): 1. Uwe Ampler (DDR) 2. Wladimir Pulnikow (UdSSR) 3. Pjotr Ugrjumow (UdSSR) 4. Olaf Jentzsch (DDR) 8. Olaf Ludwig (DDR) 10. Jan Schur (DDR) 15. Uwe Raab (DDR) 33. Thomas Barth (DDR)	46:23:39 Stunden 23 Sek. zurück 35 Sek. zurück 54 Sek. zurück 1:44 Min. zurück 2:00 Min. zurück 3:24 Min. zurück 9:16 Min. zurück
Gesamtmannschaftswertung (Blaues Tr 1. UdSSR 152:17:38 Stund 2. DDR 51 Sek. 3. Polen 4:06 Min.	den zurück
Aktivster Fahrer (Violettes Trikot): 1. Olaf Ludwig (DDR) 2. Vagn Scharling (Dänemark) 3. Roberto Garuti (Italien)	32 Punkte 26 Punkte 26 Punkte
Bester Bergfahrer (Grünes Trikot): 1. Uwe Ampler (DDR) 2. Richard Vivien (Frankreich) 3. Ionel Gancea (Rumänien) 5. Olaf Jentzsch (DDR)	43 Punkte 26 Punkte 20 Punkte 16 Punkte
Bester Sprinter (Weißes Trikot): 1. Dschamolidin Abduschaparow (U. 2. Olaf Ludwig (DDR) 3. Uwe Raab (DDR) 4. Uwe Ampler (DDR) 8. Olaf Jentzsch (DDR)	JdSSR) 169 Punkte 167 Punkte 136 Punkte 99 Punkte 66 Punkte
Vielseitigster Fahrer (Rosa Trikot): 1. Olaf Ludwig (DDR) 2. Uwe Ampler (DDR) 3. Dschamolidin Abduschaparow (US) 5. Uwe Raab (DDR) 10. Olaf Jentzsch (DDR)	99 Punkte 83 Punkte JdSSR) 82 Punkte 58 Punkte 40 Punkte

23. - 26.6.1988: 20. Jugendwettkämpfe der Freundschaft in Cottbus

Laut JWdF-Reglement darf das gastgebende Land eine zweite Mannschaft an den Start bringen, deren Platzierungen aber in der Endabrechnung nicht berücksichtigt werden.

Christian Schink (DDR)
 Jaroslav Jerabek (ČSSR)

	(3.) Klaus-Peter Luft	
	3. Eduard Grüner (U	
	(5.) Ronald Dreßel (I	•
	(6.) Hoffmann (DDR	,
	8. Christian Glien (D	DR)
1000 m:	1. Kai Melcher (DDR)	1:08,873 Minute
	(2.) Klaus-Peter Luft (DDR II)	1:09,683 Minute
	(3.) Ronald Dreßel (DDR II)	1:10,114 Minute
	Konstantin Smurygin (UdSSR)	1:10,280 Minute
	3. Jan Hübner (ČSSR)	1:11,980 Minute
	6. Christian Glien (DDR)	1:11,664 Minute
3000 m:	1. Viktor Mados (UdSSR)	3:38,742 Minuten
	2. Plamene Kolew (Bulgarien)	3:43,215 Minuten (Qu)
	3. Oleg Klewzow (UdSSR)	3:41,890 Minuten
	4. Thomas Biebler (DDR)	3:45,895 Minuten
	Steffen Reinhardt (DDR)	3:48,745 Minuten
	(6.) Andreas Neumann (DDR II)	3:52,430 Minuten
	(9.) René Weichert (DDR II)	3:49,607 Minuten
4000 m Manr	nschaft:	
1. DDR		4:31,300 Minuten
(Steffe	n Reinhardt, Jan Schaffrath, Heiko Ri	ichel, Jan Norden)

(3.) DDR II 4:34,703 Minuten (HF) (René Weichert, Andreas Neumann, Holger Schardt, Fred Jaletzki)

(Oleg Klewzow, Viktor Mados, Alexander Tugilkin, Dmitri Burdinski)

3. Bulgarien 4:34,046 Minuten (HF) (Guentscho Atanassow, Plamene Kolew, Iwan Iwanow, Milene Koitschew)

4:32,849 Minuten

Punktefahren (30 km in 37:52,82 Minuten):

Junioren:

2. UdSSR

Sprint:

1. Steffen Reinhardt (DDR)	41 Punkte
2. Jiri Vent (ČSSR)	24 Punkte
(3.) Sven Landwehrkamp (DDR II)	18 Punkte
3. Wladimir Keischew (UdSSR)	17 Punkte
10. Thomas Biebler (DDR)	8 Punkte
12. Jan Schaffrath (DDR II)	6 Punkte
15. René Weichert (DDR II)	4 Punkte

9. - 17.7.1988: 14. Junioren-Weltmeisterschaften in Odense (Dänemark)

Junioren:

Straßeneinzelfahren (126,6 km, 157 Fahrer am Start / 129 im Ziel):

Gianluca Tarocco (Italien)	2:54:24 Stunden
2. Wassili Dawidenko (UdSSR)	gleiche Zeit
3. Alessandro Bertolini (Italien)	gleiche Zeit
19. Jürgen Werner (DDR)	27 Sek. zurück
85. Marcus Thümer (DDR)	27 Sek. zurück
92. Jens Heling (DDR)	27 Sek. zurück
103. Steffen Wesemann (DDR)	2:57 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (70 km):

1. Italien 1:21:22,7 Stunde

(Andrea Peron, Alessandro Baciocchini, Gianfranco Contri, Gianluca Tarocco)

2. ČSSR 1:21,5 Min. zurück (Milan Dvorscik, Thomas Krc, Pavel Padrnos, Frantisek Trkal)

UdSSR
 (Alexander Markownitschenko, Alexander Ossipow, Sergej Sawinotschin, Dmitri Tscherkachin)

5. DDR 2:51,2 Min. zurück (Steffen Wesemann, Jens Heling, Steffen Obenhaupt, Jens Voigt)

Sprint: 1. Jens Fiedler (DDR)

Gianluca Capitano (Italien)
 Oleg Lutschkin (UdSSR)

5. Jan-Erich Schneidewind (DDR)

6. Marco Güth (DDR)

1000 m: 1. Kai Melcher (DDR) 1:07,607 Minute

Kyrill Waltschew (Bulgarien)
 Sergej Bagmat (UdSSR)
 1:08,662 Minute
 1:08,706 Minute

3000 m: 1. Dmitri Neljubin (UdSSR) 3:31,18 Minuten

2. Jewgeni Anaschkin (UdSSR)
3. Nathan Page (Australien)
5. Guido Fulst (DDR)
3.31,10 Minuten
3:42,72 Minuten
3:38,03 Minuten
3:38,83 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. UdSSR 4:33,09 Minuten

(Jewgeni Anaschkin, Waleri Baturo, Dmitri Neljubin, Alexander Gontschenkow)

2. Australien 4:38,91 Minuten (David Bink, Mark Kingsland, Nathan Page, Darren Winter)

3. DDR 4:32,75 Minuten

(Guido Fulst, Mathias Friedel, Ingo Claus, Jürgen Werner)

Punktefahren (30 km in 39:24,276 Minuten):

1. Andreas Beikirch (BRD) 29 Punkte 2. Claudio Camin (Italien) 29 Punkte 3. Dobrin Wassiliew (Bulgarien) 23 Punkte 5. Erik Zabel (DDR) 14 Punkte

Juniorinnen:

Straßeneinzelfahren (54,3 km, 48 Fahrer am Start / 46 im Ziel):

1. Gitte Hjortflod (Dänemark) 1:25:02 Stunde 2. Esther van Verseverd (Niederlande) aleiche Zeit 3. Lotte Schmidt (Dänemark) gleiche Zeit 17 Sek. zurück 18. Jeanette Viehweger (DDR)

Sprint: 1. Félicia Ballanger (Frankreich)

2. Marina Jewitejewa (UdSSR)

3. Isabelle Nguyen Van Tu (Frankreich)

Kathrin Jung und Sandy Schulze (beide DDR) im Achtelfinale

ausgeschieden.

2000 m: 1. Cathérine Marsal (Frankreich) 2:38,07 Minuten

> 2. Swetlana Golownja (UdSSR) 2:38.85 Minuten 2:39,07 Minuten 3. Gabriella Pregnolato (Italien)

DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

5. – 7.8.1988: 20. Jugendwettkämpfe der Freundschaft in Myszkow (Polen)

Junioren:

Straßeneinzelfahren (140 km, 52 Fahrer am Start / 45 im Ziel):

1. Steffen Wesemann (DDR)	3:23:04 Stunden
2. Wladimir Abramow (UdSSR)	gleiche Zeit
Zbigniew Banak (Polen)	gleiche Zeit
4. Tino Weber (DDR)	gleiche Zeit
16. Frank Schink (DDR)	58 Sek. zurück
24. Michael Kroll (DDR)	4:40 Min. zurück
29. Peter Jacob (DDR)	5:51 Min. zurück
31. Torsten Hoffmann (DDR)	6:06 Min. zurück

Straßenmannschaftsfahren (52 km):

1. ČSSR 1:11:44 Stunde

(Jaroslav Bilek, Petr Cirkl, Petr Pohorelec, Jaroslav Tyr)

2. UdSSR 5 Sek. zurück (Wladimir Abramow, Alexander Schefer, Igor Schelesnjak, Alexej Kaltschugin)

1:52 Min. zurück 3. DDR (Torsten Hoffmann, Frank Schink, Tino Weber, Steffen Wesemann)

21. - 25.8.1988: 78. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Gent (Belgien)

DDR-Fahrer(innen) waren nicht am Start.

Profis:

Sprint: 1. Stephen Pate (Australien)

2. nicht vergeben

3. Nobuyuki Tawara (Japan)

Der Zweitplatzierte Claudio Golinelli (Italien) wurde wegen

Dopings disqualifiziert.

Keirin: 1. Claudio Golinelli (Italien)

Octavio Dazzan (Italien)
 Michael Vaarten (Belgien)

5000 m: 1. Lech Piasecki (Polen) 5:51,488 Minuten

2. Anthony Doyle (Großbritannien)
 3. Jesper Worre (Dänemark)
 5:53,238 Minuten
 5:54,010 Minuten (Qu)
 Der Pole Lech Piasecki ist der erste Fahrer aus einem sozialistischen Land, der einen WM-Titel bei den Profis errang.

Punktefahren (50 km in 1:02:54,9 Stunde):

1. Daniel Wyder (Schweiz) 17 Punkte

Adriano Baffi (Italien)
 Michael Marcussen (Dänemark)
 Punkte / 1 Runde
 Punkte / 1 Runde

Dauerfahren (75 km in 1:00:23,34 Stunde):

1. Danny Clark (Australien)

hinter Bruno Walrave (Niederlande) 75,000 km

2. nicht vergeben

3. Walter Brugna (Italien)

hinter Taddeo Grifoni (Italien) eine Runde zurück

Der Zweitplatzierte Constant Tourné (Belgien, Schrittmacher Josef de Bakker) wurde wegen Dopings disqualifiziert.

Männer:

Tandem: 1. Frédéric Magne / Fabrice Colas (Frankreich)

2. Uwe Buchtmann / Hans-Jürgen Greil (BRD)

3. Jiri Illek / Lubomir Hargas (ČSSR)

Dauerfahren (50 km in 43:59,96 Minuten):

1. nicht vergeben

2. Roland Königshofer (Österreich)

hinter Karl Igl (Österreich) 12,71 Sek. zurück

3. nicht vergeben

Der Erstplatzierte Vinzenco Colamartino (Italien, hinter Fratarcangeli) und der Drittplatzierte Roland Renn (BRD, hinter Dieter Durst, BRD, eine Runde zurück) wurden wegen

Dopings disqualifiziert.

Frauen:

3000 m: 1. Jeannie Longo (Frankreich) 3:47.848 Minuten

2. Barbara Ganz (Schweiz) 3:47.954 Minuten 3. Melissa Mayfield-Gurtin (USA) 3:49.160 Minuten

Punktefahren (30 km in 39:26,42 Minuten):

1. Sally Hodge (Großbritannien) 37 Punkte 2. Barbara Ganz (Schweiz) 32 Punkte 3. Monique de Bruin (Niederlande) 30 Punkte

27. und 28.8.1988: 55. Weltmeisterschaften im Straßenfahren in Ronse (Belgien)

DDR-Fahrer(innen) waren nicht am Start.

Profis: Straßeneinzelfahren (274 km, 178 Fahrer am Start / 79 im Ziel):

1. Maurizio Fondriest (Italien) 7:02:11 Stunden

2. Martial Gayant (Frankreich) 27 Sek. zurück

3. Juan Fernandez Martin (Spanien) 41 Sek. zurück Steve Bauer (Kanada) wurde disqualifiziert, weil er im Zielspurt den ihn überholenden Claude Criquielion (Belgien, Weltmeister 1984) gegen die Seitenabsperrung drückte, so dass dieser stürzte und schließlich mit geschultertem Rad als Elfter (1:12 Minuten zurück) das Ziel passierte. Unter den enttäuschten einheimischen Zuschauern kam es danach zu Tumulten. Steve Bauer musste unter Polizeischutz die Renn-

strecke verlassen.

Frauen: Straßenmannschaftsfahren (54 km):

1. Italien 1:19:03 Stunde (Monica Bandini, Roberta Bonanomi, Maria Canins, Francesca Galli)

2. UdSSR 40 Sek. zurück (Alla Jakowlewa, Nadeshda Kibardina, Swetlana Rikowa, Laima Zilporite)

3. USA 1:35 Min. zurück (Jeannie Golay, Phyllis Hines, Jane Marshall, Leslie Schenk)



18. – 27.9.1988: XXIV. Olympische Sommerspiele in Seoul (Südkorea)

Alle Olympiasieger wurden gleichzeitig als Weltmeister geehrt.

Männer:

Straßeneinzelfahren (196,8 km, 136 Fahrer am Start / 109 im Ziel):

1. Olaf Ludwig (DDR)	4:32:22 Stunden
2. Bernd Gröne (BRD)	3 Sek. zurück
3. Christian Henn (BRD)	24 Sek. zurück
23. Uwe Raab (DDR)	34 Sek. zurück
82. Uwe Ampler (DDR)	34 Sek. zurück

Straßenmannschaftsfahren (100 km):

1. DDR 1:57:47,7 Stunde (Uwe Ampler, Mario Kummer, Maik Landsmann, Jan Schur)

2. Polen 6,5 Sek. zurück (Joachim Halupczok, Zenon Jaskula, Marek Lesniewski, Andrzej Sypytkowski)

Schweden 1:59,6 Min. zurück
 (Björn Johansson, Jan Karlsson, Michel Lafis, Anders Jarl)

Sprint: 1. Lutz Heßlich (DDR)

Nikolai Kowsch (UdSSR)
 Gary Neiwand (Australien)

1000 m: 1. Alexander Kiritschenko (UdSSR) 1:04,499 Minute

Martin Vinnicombe (Australien)
 Robert Lechner (BRD)
 Maic Malchow (DDR)
 1:04,784 Minute
 1:05,114 Minute
 1:05,393 Minute

4000 m: 1. Gintautas Umaras (UdSSR) 4:32,00 Minuten

2. Dean Woods (Australien)3. Bernd Dittert (DDR)4:35,00 Minuten4:34,17 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. UdSSR 4:13,31 Minuten

(Wjatscheslaw Jekimow, Arturas Kasputis, Dmitri Neljubin, Gintautas Umaras)

2. DDR 4:14,09 Minuten

(Steffen Blochwitz, Roland Hennig, Dirk Meier, Carsten Wolf)

3. Australien 4:16.02 Minuten

(Brett Dutton, Wayne McCarney, Stephen McGlede, Dean Woods)

Punktefahren (50 km in 59:58,26 Minuten):

Dan Frost (Dänemark)
 Leo Peelen (Niederlande)
 Punkte
 Punkte

3. Marat Ganejew (UdSSR)46 Punkte / 1 Runde zurück14. Olaf Ludwig (DDR)15 Punkte / 3 Runden zurück

Frauen:

Straßeneinzelfahren (82 km, 53 Fahrer am Start / 50 im Ziel):

1. Monique Knol (Niederlande) 2:00:52 Stunden
2. Jutta Niehaus (BRD) gleiche Zeit
3. Laima Silporite (UdSSR) gleiche Zeit
25. Angela Ranft (DDR) gleiche Zeit
Petra Roßner (DDR) nach Sturz (Schlüsselbeinbruch) aus-

geschieden.

Sprint: 1. Erika Salumäe (UdSSR)

2. Christa Luding (DDR)

3. Connie Paraskevin-Young (USA)

2. Platz bei den Olympischen Sommerspielen in Seoul im Sprint der Frauen



aus: Fotosammlung Christa Luding

Christa Luding, Erika Salumäe und Connie Paraskevin-Young

Christa Luding (SC Einheit Dresden)

11. und 12.12.1988: Europameisterschaft im Bahnfahren in Kopenhagen (Dänemark)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis:

- Sprint: 1. Harumi Honda (Japan)
 - 2. Eric Schoefs (Belgien)
 - 3. Patrick da Rocha (Frankreich)

Dauerfahren (50 km in 54:05 Minuten):

- 1. Danny Clark (Australien) hinter Bruno Walrave (Niederlande)
- 2. Constant Tourné (Belgien) hinter Joseph de Bakker (Belgien)
- 3. Torsten Rellensmann (BRD) hinter Manfred Schmadtke (BRD)

Omnium (Ausscheidungsfahren, Punktefahren, 1000 m fliegend, 4000 m):

- 1. Anthony Doyle (Großbritannien) 7 Punkte (/1/ /1)
- 2. Volker Diehl (BRD) 7 Punkte (1 / / / 2)
- 3. Michael Marcussen (Dänemark) 10 Punkte (/ /1/)

Die letzte und entscheidende Disziplin (4000 m) gewann Anthony Doyle (4:52,53 Minuten) knapp vor Volker Diehl (4:52,59 Minuten).

Zweiermannschaftsfahren (75 km in 1:28:05 Stunde):

1. Danny Clark (Australien) /

Anthony Doyle (Großbritannien) 47 Punkte

- 2. Volker Diehl (BRD) / Roland Günther (BRD) 42 Punkte / 3 Runden
- 3. Roman Hermann (Liechtenstein) /

Hans-Rudi Märki (Schweiz) 40 Punkte / 4 Runden

Dernyfahren (30 km in 30:29 Minuten):

- 1. Luc Colijn (Belgien) hinter Joop Zijlaard (Niederlande)
- 2. Danny Clark (Australien) hinter Bruno Walrave (Niederlande)
- 3. Ad Wijnands (Niederlande) hinter Norbert Koch (Niederlande)
- Radsport national Radsport national Radsport national Radsport national Radsport national -

16.1. und 17.1.1988: DDR-Hallenmeisterschaften im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 16 – 18:

Sprint: 1. Jens Fiedler (SC Dynamo Berlin)

2. Marco Güth (SC Dynamo Berlin)

3. Jan-Erich Schneidewind (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)

1000 m: 1. Andreas Banse (TSC Berlin) 1:10,01 Minute

Jens Fiedler (SC Dynamo Berlin)
 Kai Melcher (SC Dynamo Berlin)
 1:10,10 Minute
 1:10,53 Minute

3000 m: 1. Guido Fulst (SC Dynamo Berlin) 3:36,29 Minuten

2. Steffen Wesemann (ASK Vorw. Frankf/O) 3:37,46 Minuten

3. Erik Zabel (TSC Berlin) 3:39,90 Minuten (VF)

3000 m Mannschaft:

1. SC Karl-Marx-Stadt I 3:30,06 Minuten

(Ingo Claus, Frank Schink, Tino Weber, Jürgen Werner)

2. SC Karl-Marx-Stadt II 3:31,67 Minuten (Qual) (Kai Forbrig, Silvio Frank, Heiko Heinrici, Jan Kühnert)

3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 3:28,87 Minuten (Torsten Hoffmann, Andrew Maltzahn, Henrik Scharf, Steffen Wesemann)

Punktefahren (25 km in 32:25,19 Minuten):

1. Erik Zabel (TSC Berlin) 28 Punkte

2. Tino Weber (SC Karl-Marx-Stadt) 10 Punkte

3. Daniel Lorenz (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 7 Punkte

3.4.1988: 46. Berlin - Leipzig

Männer (197 km):

Uwe Preißler (SC Turbine Erfurt)
 Uwe Raab (SC DHfK Leipzig)
 Torsten Bredow (ASK Vorw. Frankfurt/Oder)
 4:49:38 Stunden gleiche Zeit gleiche Zeit

9.4.1988: 62. Rund um Leipzig

Männer (161 km):

1. Steffen Rein (SC DHfK Leipzig)
2. Thomas Barth (SG Wismut Gera)
3. Matthias Lendt (SC Turbine Erfurt)
12. Martin Goetze (TSG Gröditz)
14. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)
4:49 Min. zurück
4:49 Min. zurück

10.4.1988: 15. Rund um die Braunkohle in Borna

Männer (164 km):

1. Thomas Barth (SG Wismut Gera)3:59:21 Stunden2. Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera)gleiche Zeit3. Uwe Hochfeld (SC Turbine Erfurt)gleiche Zeit17. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)38 Sek. zurück

28. und 29.5.	.1988: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren i	n Heidenau
AK 13:		
Sprint:	 Mirko Marks (BSG Fortschritt Venusberg) Stefan Hülsmann (BSG Post Berlin) Steffen Thomas (BSG Lokomotive Zwickau))
500 m:	 Mirko Marks (BSG Fortschritt Venusberg) Stefan Hülsmann (BSG Post Berlin) Steffen Thomas (BSG Lokomotive Zwickau) 	37,61 Sek. 38,20 Sek. 38,91 Sek.
2000 m:		
2. Micha 3. Thom	lel Ziegenbein (ASG Stallberg) lel Wanka (SG Dynamo Potsdam-Babelsberg) as Langhammer (BSG Stahl Südwest Leipzig) (SG Dynamo Dresden-Nord)	2:44,25 Min. 2:46,40 Min. 2:47,65 Min. 2:48,35 Min.
(Hardi 2. BTZ L (Thom 3. BSG I	Empor HO Berlin I 2:37,46 i Krause, Uwe Oelschlägel, Marek Heinze, Tobi Leipzig / BSG Stahl Südwest Leipzig 2:39,19 as Langhammer, Karsten Gottschalk, Lars Hartmanr	Minuten n, Jens Giese) Minuten
1. Marco 2. René 3. Matthi 6. Günth	n (16 km in 18:21 Minuten): b Kowohl (RSG Spremberg) Diers (BSG Kraftverkehr Frankfurt/Oder) ias Vollrath (SG Dynamo Rostock-West) her (BSG Lokomotive Löbau) (SG Dynamo Dresden-Nord)	21 Punkte 20 Punkte 17 Punkte 11 Punkte 5 Punkte
weibliche AK 13	:	
Sprint:	 Daniela Waldow (BSG Rotation Berlin) Kirstin Beck (BSG Stahl Südwest Leipzig) Claudia Herold (BSG Rotation Berlin) 	
100 m fligger	nd:	

100 m fliegend:

	Kirstin Beck (BSG Stani Sudwest Leipzig) Daniela Waldow (BSG Rotation Berlin) Julietta Roetsch (BSG Motor Calau)	7,06 Sek. 7,08 Sek. 7,12 Sek.
500 m:	 Sandra Andreas (SG Dynamo Seelow) Kirstin Beck (BSG Stahl Südwest Leipzig) Daniela Waldow (BSG Rotation Berlin) 	41,52 Sek. 41,71 Sek. 41,91 Sek.
2000 m:	Claudia Herold (BSG Rotation Berlin)	2:58,10 Min.

2. Sylvia Focke (BSG Elektronik Gera) 3:05,05 Min. 3. Gitta Gäbel (BSG Empor HO Berlin) 3:05,40 Min.

Punktefahren (13,3 km in 16:39 Minuten):

- 1. Kirstin Beck (BSF Stahl Südwest Leipzig) 28 Punkte
- 2. Doreen Schott (BSG Lokomotive Cottbus) 21 Punkte
- 3. Daniela Waldow (BSG Rotation Berlin) 16 Punkte

5.6.1988: 82. Rund um Berlin

Männer (199 km):

Alexander Lopanow (UdSSR)	4:50:00 Stunden
2. Alexander Tolkatschow (UdSSR)	gleiche Zeit
3. André Hans (SC Dynamo Berlin)	9 Sek. zurück
8. Martin Goetze (TSG Gröditz)	17 Sek. zurück

5.6.1988: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Görlitz

AK 16 – 18 (128 km):

- 1. Jürgen Werner (SC Karl-Marx-Stadt) 3:16:05 Stunden
- 2. Jens Heling (SC Turbine Erfurt) gleiche Zeit
- 3. Steffen Wesemann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) gleiche Zeit

8. – 12.6.1988: Internationale Sternfahrt der Junioren

- 1. Etappe: Straßenrennen (130 km) am 8.6.1988
 - 1. Jürgen Werner (DDR-Bahnauswahl) 3:13:13 Stunden (7 Sek. Bon.)
 - 2. Schmid (DDR II) 2 Sek. zurück (5 Sek.)
 - 3. Guido Fulst (DDR-Bahnauswahl) 3 Sek. zurück (4 Sek.)
- 2. Etappe: Einzelzeitfahren (30 km) am 9.6.1988
 - 1. Jürgen Werner (DDR-Bahnauswahl) 40:47 Minuten (7 Sek. Bon.)
 - 2. Steffen Obenhaupt (DDR I) 27 Sek. zurück (5 Sek.)
 - 3. Jens Voigt (DDR I) 1:31 Min zurück (4 Sek.)
- 3. Etappe: Rundstreckenrennen (72 km) am 9.6.1988
 - 1. Marco Thümer (DDR II) 1:47:53 Stunde (7 Sek. Bon.)
 - 2. Weber (DDR I) 4 Sek. zurück (5 Sek.)
 - 3. Heiko Heinrici (SC Karl-Marx-Stadt) 6 Sek. zurück (4 Sek.)
- 4. Etappe: Rundstreckenrennen (60 km) am 10.6.1988
 - 1. Guido Fulst (DDR-Bahnauswahl) 1:34:13 Stunde (7 Sek. Bon.)
 - 2. Jürgen Werner (DDR-Bahnauswahl) 10 Sek. zurück (5 Sek.)
 - 3. Steffen Wesemann (DDR I) 11 Sek. zurück (4 Sek.)

5. Etappe: Straßenrennen (137 km) am 11.6.1988

1. Erik Zabel (DDR-Bahnauswahl) 3:11:53 Stunden (7 Sek. Bon.) 2. Tino Böhme (TSC Berlin) 2 Sek. zurück (5 Sek.)

3. Stephan Purho (SC Turbine Erfurt) 3 Sek. zurück (4 Sek.)

6. Etappe: Straßenrennen (106,8 km) am 12.6.1988

1. Jens Heling (DDR I)
2. Grzegorz Cieslak (Polen)
3:06:53 Stunden (7 Sek. Bon.)
2 Sek. zurück (5 Sek.)
3 Steffen Obenhaupt (DDR I)
3 Sek. zurück (4 Sek.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

Steffen Obenhaupt (DDR I)
 Jens Heling (DDR I)
 Grzegorz Cieslak (Polen)
 13:37:08 Stunden
 1:01 Min. zurück
 2:47 Min. zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

Erik Zabel (DDR-Bahnauswahl)
 Jürgen Werner (DDR-Bahnauswahl)
 Weber (DDR I)
 Punkte
 Punkte

Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

Grzegorz Cieslak (Polen)
 Steffen Wesemann (DDR I)
 Steffen Obenhaupt (DDR I)
 Punkte
 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

Sebastian Nitschke (SC Cottbus)
 Volker Marquardt (TSC Berlin)
 Andreas Grekun (SC Turbine Erfurt)
 Punkte
 Punkte

12.6.1988: 64. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (250 km):

Thomas Schenderlein (SG Wismut Gera)
 Darius Matuszek (SC Cottbus)
 Frank Augustin (ASK Frankfurt/Oder)
 6:28:02 Stunden
 gleiche Zeit
 qleiche Zeit

19.6.1988: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Bad Gottleuba

AK 15 (89 km):

Sebastian Nitschke (SC Cottbus)
 Jörg Wohllaub (SC Cottbus)
 Timo Scholz (SC DHfK Leipzig)
 Sek. zurück
 Sek. zurück

AK 14 (71,2 km):

Jan Ullrich (SC Dynamo Berlin)	2:12:05 Stunden
2. Michael Bier (SC Karl-Marx-Stadt)	1:39 Min. zurück
3. Danilo Hondo (SC Cottbus)	2:33 Min. zurück

weibliche AK 14 - 16 (53,4 km):

Kati Rydiger (SC Turbine Erfurt)	1:50:22 Stunde
2. Steffi Junker (SC DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
3. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit

19.6.1988: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 13 (20 km):

- 1. BSG Stahl Südwest Leipzig 27:37,0 Minuten (Thomas Langhammer, Karsten Gottschalk, Jens Giese, Lars Hartmann)
- 2. SG Dynamo Potsdam-Babelsberg 8 Sek. zurück (Alexander Süßmann, Michael Wanka, Uwe Schlösser, Heiko Henschen)
- 3. BSG Empor HO Berlin 19 Sek. zurück (Hardi Krause, Uwe Oelschlägel, Marek Heinze, Tobias Baeger)
- 7. SG Dynamo Dresden-Nord 1:05 Min. zurück (René Goldbach, Kraus, Bonke, Trage)

26.6.1988: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Suhl

AK 13 (48,5 km):

- Mirko Marks (BSG Fortschritt Venusberg) 1:22:23 Stunde
 - 2. Michael Günther (BSG Lokomotive Löbau) gleiche Zeit
 - 3. Karsten Gottschalk (BSG Stahl Südwest Leipzig) gleiche Zeit
 - 12. Trage (SG Dynamo Dresden-Nord)

gleiche Zeit

weibliche AK 13 (28,5 km):

Kathleen Schreiber (BSG Stahl Hennigsdorf)
 Kirsten Beck (BSG Stahl Südwest Leipzig)
 Sylvia Focke (BSG Elektronik Gera)
 54:47 Minuten gleiche Zeit gleiche Zeit

27.6.1988: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

AK 15 (50 km):

 SG Wismut Gera 1:05:06 Stunde (Marco Günther, Marco Pfeil, Heiko Siegmund, Mike Hamann)

2. SC DHfK Leipzig 31 Sek. zurück (Heiko Münch, Stephan Kinzel, Timo Scholz, Frank Harnack)

TSC Berlin
 (Danilo Klaar, Mark Kreuscher, Lutz Kühne, Matthias Hellmig)

AK 14 (50 km):

1. SG Wismut Gera 1:07:24,9 Stunde (Janko Lach, Stefan Opel, Mario Sauerbrey, Mike Sibilski)

SC Karl-Marx-Stadt
 (Falk Arnold, Michael Bier, Karsten Müller, Jens Olomek)

3. SC Cottbus 1:03 Min. zurück (Müller, Hoppe, Danilo Hondo, Jätzold)

Rechtskommission des Präsidiums des DRSV der DDR

Disqualifikation der Vierermannschaft AK 14 des SC Turbine Erfurt bei der DDR-Meisterschaft im Mannschaftsfahren

Die durch die Rechtskommission des Präsidiums des DRSV der DDR auf der Grundlage eines schriftlichen Einspruchs erfolgten Überprüfungen bestätigten, daß der am 27. Juni 1988 in der Vierermannschaft Straße der Altersklasse 14 gestartete Sportfreund Mike Vetter (SC Turbine Erfurt) nicht startberechtigt war.

Sportfreund Vetter wurde am

12. Juni 1988 beim Straßenrennen in Golzern durch den amtierenden WA-Leiter wegen Verstoßes gegen die WB Rennsport Ziffer 1.18.3 in Verbindung mit der Rechtsordnung des DRSV Ziffer 2.3.6 für die Dauer von vier Wochen bis einschließlich 10. Juli 1988 für alle Wettbewerbe gesperrt (Radsportler Nr. 25/1988). Der vom Trainer des SC Turbine Erfurt sofort eingelegte Protest wurde vom WA-Leiter nicht anerkannt, so daß die ausgesprochene Strafe sofort rechtswirksam wurde und Sportfreund Vetter bis zum 10. Juli 1988 nicht startberechtigt war (lt. RO Ziff. 4.5. und 4.6. letzter Satz).

Die Vierermannschaft Straße der AK 14 des SC Turbine Erfurt wird auf Grund des o. a. Sachverhaltes nachträglich disqualifiziert und ihr somit der DDR-Meistertitel aberkannt. Der im Ergebnis erzielte DDR-Rekord ist ungültig.

Die offizielle Reihenfolge der DDR-Meisterschaft im Mannschaftszeitfahre der AK 14 wird für die ersten drei Plätze wie folgt neu festgelegt: 1. SG Wismut Gera II

2. SC Karl-Marx-Stadt I

3. SC Cottbus I

gez. Karl Sommerlatte Kommissions-Vorsitzender

aus: "Der Radsportler" Nr. 44 (1988)

1988: DDR-Meisterschaft im Mehrkampf

(Querfeldein, Straße Einzel, Bahn Sprint oder 2000 m)

AK 13: 1. Karsten Gottschalk (BSG Stahl Südwest Leipzig) 37 Punkte

Mirko Marks (BSG Fortschritt Venusberg)
 Jens Glöckner (BSG Fortschritt Venusberg)
 Michael Günther (BSG Lokomotive Löbau)
 Punkte
 Punkte

7. - 9.7.1988: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

Männer:

Sprint: 1. Lutz Heßlich (SC Cottbus)

2. Bill Huck (SC Dynamo Berlin)

3. Michael Hübner (SC Karl-Marx-Stadt)

1000 m: 1. Maic Malchow (SC DHfK Leipzig) 1:05,311 Minute

2. Ronny Kirchhof (SC Cottbus) 1:07,128 Minute 3. Sören Lausberg (ASK Vorw. Frankf/O) 1:08,593 Minute

4000 m: 1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin) 4:40,834 Minuten

2. Michael Stück (SC Turbine Erfurt) 4:42,144 Minuten

3. Thomas Liese (SC DHfK Leipzig) 4:42,327 Minuten

4000 m Mannschaft:

1. SC DHfK Leipzig 4:20,743 Minuten

(Michael Kölling, Jens Lehmann, Thomas Liese, Frank Peter)
2. SC Cottbus
4:21.670 Minuten

2. SC Cottbus 4.21,670 Milliage (Steffen Blochwitz, Roland Hennig, Dirk Meier, Thomas Will)

3. SC Dynamo Berlin 4:23,643 Minuten (Bernd Dittert, Volker Gebauer, Ulf Schmökel, Carsten Wolf)

Punktefahren (50 km):

1. René Richter (TSC Berlin) 15 Punkte

Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)
 Punkte / 1 Rd. zur.

3. Hans-Joachim Pohl (ASK Vorw. Frankf./O.) 39 Punkte / 1 Rd. zur.

Dauerfahren (50 km in 41:58,4 Minuten):

1. Ralf Keller (RSG Muldental Grimma)

hinter Dieter Hillert (BSG Chemie Böhlen) 50,000 km

2. Holger Ehnert (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)

hinter Günter Hillert (BSG Chemie Böhlen) 570 m zur.

3. Falk Schlosser (BSG Motor Ascota Karl-Marx-Stadt)

hinter Wilfried Mauf (BSG Lokomotive Halle) 1.300 m zur.

Frauen:

Sprint: 1. Christa Luding (SC Einheit Dresden)

2. Sinett Wolke (SC Cottbus)

3. Annett Neumann (SC Cottbus)

5. Sylke Luding (SC Einheit Dresden)



aus: Fotosammlung Christa Luding

Start ins Finale mit Sinett Wolke und Christa Luding rechts Trainer Ernst Luding



aus: Fotosammlung Christa Luding



aus: Fotosammlung Christa Luding

500 m:

- 1. Christa Luding (SC Einheit Dresden) 36,146 Sekunden
- 2. Annett Neumann (SC Cottbus)

36,394 Sekunden

3. Sinett Wolke (SC Cottbus)

37,212 Sekunden

DDR-Meisterin 1988 im Sprint und 500-m-Zeitfahren



aus: Fotosammlung Christa Luding

Christa Luding (SC Einheit Dresden)

Radsport in Dresden 1988, Seite 30

3000 m: 1. Anja Fieseler (SC Cottbus) 4:05,109 Minuten

2. Anette Woidt (SC Karl-Marx-Stadt) 4:07,612 Minuten

3. Anke Otto (TSC Berlin) 4:11,025 Minuten

Punktefahren (20 km):

Katrin Ranger (SC DHfK Leipzig)
 Petra Kuhn (SC Karl-Marx-Stadt)
 Ania Fieseler (SC Cottbus)
 Punkte
 Punkte

23.7.1988: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Frohburg

Männer (203 km, 89 Fahrer am Start / 43 im Ziel):

1. Martin Goetze (TSG Gröditz)	5:00:52 Stunden
2. Falk Boden (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)	gleiche Zeit
3. Olaf Ludwig (SG Wismut Gera)	gleiche Zeit
16. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	4:09 Min. zurück

16. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)
32. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz)
35. Ronald Hempel (TSG Gröditz)
4:09 Min. zurück
6:55 Min. zurück
6:55 Min. zurück

Frauen (92,8 km):

Angela Kindling (SC Turbine Erfurt)
 Angela Ranft (SC Karl-Marx-Stadt)
 Katrin Ranger (SC DHfK Leipzig)
 2:30:50 Stunden
 4 Sek. zurück
 4 Sek. zurück

28. - 31.7.1988: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Cottbus

AK 16 - 18:

Sprint: 1. Jens Fiedler (SC Dynamo Berlin)

2. Maik Reinsch (SC Cottbus)

3. Marco Güth (SC Dynamo Berlin)

1000 m: 1. Kai Melcher (SC Dynamo Berlin) 1:08,595 Minute

Maik Reinsch (SC Cottbus)
 Christian Glien (SC DHfK Leipzig)
 1:09,328 Minute
 1:09,331 Minute

4. Jens Fiedler (SC Dynamo Berlin) 1:09,733 Minute

3000 m: 1. Guido Fulst (SC Dynamo Berlin) 3:37,626 Minuten

2. Steffen Reinhardt (SC DHfK Leipzig) 3:40,241 Minuten

3. Jürgen Werner (SC Karl-Marx-Stadt) 3:38,202 Minuten

4000 m M.: 1. SC Dynamo Berlin 4:29.414 Minuten (Guido Fulst, Jan Norden, Niels Norden, Raimon Schumann) 2. SC Karl-Marx-Stadt 4:34.805 Minuten (Ingo Claus, Heiko Heinrici, Jan Kühnert, Jürgen Werner) 3. TSC Berlin 4:32.788 Minuten (Heiko Rüchel, Jan Schaffrath, Jens Voigt, Erik Zabel) Punktefahren (30 km in 38:07,4 Minuten): 1. Guido Fulst (SC Dynamo Berlin) 44 Punkte 2. Heiko Jünger (SG Wismut Gera) 32 Punkte 3. Erik Zabel (TSC Berlin) 28 Punkte AK 15: Sprint: 1. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin) 2. Alexander Leitner (SC DHfK Leipzig) 3. René Lohmann (SC Karl-Marx-Stadt) 1. Heiko Krüger (ASK Vorw. Frankf/O) 33,908 Sekunden 500 m: 34,125 Sekunden 2. Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin) 3. René Lohmann (SC Karl-Marx-Stadt) 34,708 Sekunden 3000 m: 1. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig) 3:45.420 Minuten 2. Norman Bischofsberger (SC K-M-St.) 3:46,060 Minuten 3. Jörg Wohllaub (SC Cottbus) 3:49,982 Minuten 3000 m Mannschaft: 1. SC DHfK Leipzig I 3:30.868 Minuten (Frank Harnack, Stephan Kinzel, Heiko Münch, Timo Scholz) 2. TSC Berlin 3:32.823 Minuten (Matthias Hellmig, Danilo Klaar, Lutz Kühne, Sven Landwehrkamp) 3. SC DHfK Leipzig II 3:34,197 Minuten (Marcel Evers, Ralf Grabsch, Bernd Oertel, Alexander Zech) Punktefahren (20 km in 27:40,3 Minuten): 1. Timo Scholz (SC DHfK Leipzig) 33 Punkte 2. Sven Landwehrkamp (TSC Berlin) 22 Punkte 3. Norman Bischofsberger (SC Karl-Marx-Stadt) 11 Punkte AK 14: Sprint: 1. Cedrik Riess (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 3. Christian Hoppe (TSC Berlin) 500 m: 1. Cedrik Riess (ASK Vorw. Frankf./O) 35,178 Sekunden 2. Christian Hoppe (TSC Berlin) 35.440 Sekunden 3. Mark Ratzer (SG Wismut Gera) 35.752 Sekunden 1. Steffen Knabe (SC Cottbus) 2000 m: 2:31,252 Minuten 2:32,630 Minuten 2. Stefan Opel (SG Wismut Gera) 3. René Batram (SG Wismut Gera) 2:33,838 Minuten

3000 m M.: 1. SC Cottbus 3:36.289 Minuten (Danilo Hondo, Steffen Knabe, Jörg Lubach, Olaf Pollack) 2. SC Karl-Marx-Stadt 3:40.306 Minuten (Falk Arnold, Michael Bier, Karsten Müller, Jens Olomek) 3. SC Wismut Gera 3:41.580 Minuten (René Batram, Janko Lach, Stefan Opel, Jens Paatsch) Punktefahren (20 km in 26:39,6 Minuten): 1. Danilo Hondo (SC Cottbus) 23 Punkte 2. Jörg Lubach (SC Cottbus) 20 Punkte 3. Silvio Lehnert (SC Dynamo Berlin) 18 Punkte weibliche AK 14 - 16: Sprint: 1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2. Katja Körper (SG Wismut Gera) 3. Christina Nestler (BSG Wismut Karl-Marx-Stadt) 1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 500 m: 38,403 Sekunden 39,418 Sekunden 2. Kathrin Jung (SG Wismut Gera) 3. Katja Körper (SG Wismut Gera) 39.419 Sekunden 2000 m: 1. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera) 2:41.962 Minuten 2. Kati Rydiger (SC Turbine Erfurt) 2:44,505 Minuten 3. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera) 2:41.866 Minuten Punktefahren (12 km in 18:08,7 Minuten): 1. Simona Höfig (SC DHfK Leipzig) 22 Punkte 21 Punkte 2. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera) 3. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera) 20 Punkte 10. - 14.8.1988: 4. Internationale Sachsen-Tour 1. Etappe: Einzelzeitfahren in Dresden (6 km) am 10.8.1988 1. Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin) 7:16 Minuten 2. Steffen Blochwitz (SC Cottbus) 8 Sek. zurück 3. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) 9 Sek. zurück 2. Etappe: Einzelzeitfahren Auer – Lenz – Auer (20 km) am 11.8.1988 Bernd Dittert (SC Dynamo Berlin) 25:52 Minuten (15 Sek. Bon.) 2. Uwe Bernd (SG Wismut Gera) 21 Sek. zurück (10 Sek.) 3. Frank Kühn (TSC Berlin) 33 Sek. zurück (5 Sek.)

Etappe: Rundstreckenrennen in Dresden-Prohlis (60 km) am 11.8.1988
 Carsten Wolf (SC Dynamo Berlin)
 Frank Kühn (TSC Berlin)
 Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera)
 Sek. zurück (10 Sek.)
 Sek. zurück (5 Sek.)

 Etappe: Dresden – Großenhain (194 km) am Frank Kühn (TSC Berlin) Gus-Erik Schur (SC DHfK Leipzig) Martin Goetze (TSG Gröditz) 	12.8.1988 4:38:22 Stunden (15 Sek. Bon) 42 Sek. zurück (10 Sek.) 49 Sek. zurück (5 Sek.)	
 Etappe: Dresden – Pirna (193 km) am 13.8.19 Hardy Gröger (ASK Vorw. Frankf./O.) Frank Kühn (TSC Berlin) Gus-Erik Schur (SC DHfK Leipzig) 	988 4:31:00 Stunden (15 Sek. Bon) 5 Sek. zurück (10 Sek.) 2:00 Min. zurück (5 Sek.)	
 Etappe: Dresden – Bad Schandau – Dresden Frank Kühn (TSC Berlin) Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) Martin Goetze (TSG Gröditz) 	(140 km) am 14.8.1988 3:31:25 Stunden (15 Sek. Bon) 5 Sek. zurück (10 Sek.) 1:20 Min. zurück (5 Sek.)	
Gesamteinzelwertung: 1. Frank Kühn (TSC Berlin) 2. Hardy Gröger (ASK Vorwärts Frankfurt/C 3. Gus-Erik Schur (SC DHfK Leipzig) 9. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar) 11. Martin Goetze (TSG Gröditz) 59. Ronald Hempel (TSG Gröditz) 68. Udo Schwarzbach (SC Dynamo Berlin) 70. Thomas Stahr (TSG Meißen) 71. Heiko Dartsch (SC Dynamo Berlin)	14:30:37 Stunden 4:45 Min. zurück 6:26 Min. zurück 13:11 Min. zurück 13:43 Min. zurück 36:07 Min. zurück 1:09:29 Std. zurück 1:25:45 Std. zurück 1:31:42 Std. zurück	
Aktivster Fahrer: 1. Martin Goetze (TSG Gröditz) 2. Frank Kühn (TSC Berlin) 3. Hardy Gröger (ASK Vorwärts Frankfurt/C	23 Punkte 19 Punkte Oder) 12 Punkte	
Bester Bergfahrer: 1. Frank Kühn (TSC Berlin) 2. Dirk Schiffner (SC Karl-Marx-Stadt) 3. Hardy Gröger (ASK Vorwärts Frankfurt/C 5. Thilo Fuhrmann (BSG Motor Weimar)	25 Punkte 12 Punkte Oder) 7 Punkte 5 Punkte	
Bester Nachwuchsfahrer: Dirk Schiffner (SC DH	fK Leipzig)	
3.9.1988: Berlin – Angermünde – Berlin		

30. Erich-Schulz-Gedenkrennen

Männer (174 km):

1. Andreas Lux (SC DHfK Leipzig)
2. Frank Kühn (TSC Berlin) 4:18:57 Stunden gleiche Zeit 3. Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera) gleiche Zeit

3. Internationale DDR-Rundfahrt der Frauen

1. Etappe: Rund an der Talsperre (80 km) am 7.9.1988 1. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland) 2:30:22 Stunden 2. Petra Roßner (DDR) 9:38 Min. zurück 9:38 Min. zurück 3. Monique van den Berg (Niederlande) 2. Etappe: Rund um Greiz-Pohlitz (82 km) am 8.9.1988 1. Petra Roßner (DDR) 2:34:10 Stunden 2. Valerie Simonnet (Frankreich) gleiche Zeit 3. Monique van den Berg (Niederlande) gleiche Zeit 3. Etappe: Quer durch das Oberland (82 km) am 9.9.1988 1. Valerie Simonnet (Frankreich) 2:26:37 Stunden 2. Leontien van Moorsel (Niederlande) aleiche Zeit 3. Katrin Ranger (DDR) gleiche Zeit 4. Etappe: Einzelzeitfahren (13 km) am 10.9.1988 1. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland) 20:56 Minuten 2. Petra Roßner (DDR) 10 Sek. zurück 44 Sek. zurück 3. Leontien van Moorsel (Niederlande) 5. Etappe: Rund um das Rötlein (46 km) am 10.9.1988 1. Petra Roßner (DDR) 1:15:09 Stunde 2. Katrin Ranger (DDR) aleiche Zeit 3. Monique van den Berg (Niederlande) gleiche Zeit 6. Etappe: Rund um Zeulenroda (90 km) am 11.9.1988 1. Petra Roßner (DDR) 2:44:42 Stunden 2. Leontien van Moorsel (Niederlande) gleiche Zeit 3. Valerie Simonnet (Frankreich) gleiche Zeit Gesamteinzelwertung: 1. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland) 11:50:30 Stunden 2. Petra Roßner (DDR) 9:04 Min. zurück 3. Monique van den Berg (Niederlande) 11:12 Min. zurück Gesamtmannschaftswertung: 1. DDR 36:04:35 Stunden 2. Niederlande 5:34 Min. zurück 3. Frankreich 5:55 Min. zurück Beste Sprinterin: 1. Petra Roßner (DDR) 23 Punkte 2. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland) 14 Punkte 3. Monique van den Berg (Niederlande)

14 Punkte

Bester	Bergfa	hrerin:
	-0.9.0	•

1. Petra Roßner (DDR)	50 Punkte
2. Tea Vikstedt-Nyman (Finnland)	42 Punkte
3. Monique van den Berg (Niederlande)	33 Punkte

7. – 13.9.1988: 36. Internationale	e DDR-Rundfahrt
Prolog: in Frankfurt/Oder (3,1 km Einzelzeitfahr 1. Uwe Raab (DDR) 2. Frank Kühn (DDR) 3. Torsten Hildebrandt (SG Wismut Gera I)	3:52 Minuten 1 Sek. zurück
 Etappe: Rund um Frankfurt/Oder (155 km) at 1. Uwe Raab (DDR) Olaf Ludwig (DDR-Olympiamannschaft) Andreas Wartenberg (SG Wismut Gera I) 	3:29:55 Stunden (15 Sek. Bon) 5 Sek. zurück (10 Sek.)
 Etappe: Frankfurt/Oder – Forst (176 km) am Olaf Ludwig (DDR-Olympiamannschaft) Uwe Raab (DDR) Ralf Schmidt (DDR) 	
3. Etappe: Rund um Forst (160 km) am 10.9.191. Uwe Raab (DDR)2. Frank Kühn (DDR)3. Martin Goetze (Dresden BSG-Auswahl)	3:27:51 Stunden (15 Sek. Bon) 5 Sek. zurück (10 Sek.)
 Etappe: in Forst (40 km Einzelzeitfahren) am Dan Radtke (ASK Vorw. Frankf./O. I) Uwe Raab (DDR I) Wolfgang Lötzsch (BSG-Auswahl) 	11.9.1988 51:11 Minuten (15 Sek. Bon.) 50 Sek. zurück (10 Sek.) 1:05 Min. zurück (5 Sek.)
 Etappe: Forst – Görlsdorf (118 km) am 11.9. Martin Goetze (Dresden BSG-Auswahl) Uwe Raab (DDR) Frank Augustin (ASK Vorw. Frankf./O. I) 	2:48:25 Stunde (15 Sek. Bon.) 15 Sek. zurück (10 Sek.)
 Etappe: Rund um den Kreis Luckau (188 km) Uwe Raab (DDR) Ronald Rauch (SC Turbine Erfurt) Bert Dietz (SC DHfK Leipzig I)) am 12.9.1988 4:22:05 Stunden (15 Sek. Bon) 5 Sek. zurück (10 Sek.) 10 Sek. zurück (5 Sek.)
 7. Etappe: Rund um Görlsdorf (124,8 km) am 1 1. Ralf Schmidt (DDR) 2. Martin Goetze (Dresden BSG-Auswahl) 3. Jean-Francois Lafille (Frankreich)) 	3.9.1988 3:04:45 Stunden (15 Sek. Bon) 5 Sek. zurück (10 Sek.) 10 Sek. zurück (5 Sek.)

Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Uwe Raab (DDR)	22:20:24 Stunden
2. Dan Radtke (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder I)	28 Sek. zurück
3. Martin Goetze (Dresden BSG-Auswahl)	1:19 Min. zurück
Wolfgang Lötzsch (BSG-Auswahl	1:35 Min. zurück
13. Michael Oßowski (Dresden BSG-Auswahl)	2:56 Min. zurück
36. Udo Schwarzbach (Berlin I)	4:48 Min. zurück
38. Heiko Gebhardt (Dresden BSG-Auswahl)	5:07 Min. zurück
54. Thomas Tinius (Dresden BSG-Auswahl)	6:12 Min. zurück
61. Heiko Latocha (Dresden BSG-Auswahl)	6:30 Min. zurück

Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

1. DDR-Auswahl	67:06:29 Stunden
2. Dresden BSG-Auswahl	1:36 Min. zurück
3 Cotthus	2.52 Min zurück

Aktivster Fahrer (Violettes Trikot):

1. Martin Goetze (Dresden BSG-Auswahl)	52 Punkte
Frank Augustin (ASK Frankfurt/Oder)	35 Punkte
3. Ralf Schmidt (DDR)	23 Punkte

Punkbester Fahrer (Weiß-rotes Trikot):

1. Uwe Raab (DDR)	135 Punkte
2. Frank Kühn (DDR)	87 Punkte
3. Martin Goetze (Dresden BSG Auswahl)	58 Punkte

Bester Nachwuchsfahrer (Weißes Trikot):

- 1. Dirk Schiffner (Karl-Marx-Stadt)
- 2. Gerd Audehm (Cottbus)
- 3. Thomas Liese (Leipzig)

24.9.1988: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Forst

Männer (100 km):

1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder	2:06:14,3 Stunden
(Torsten Bredow, Michael Prix,	Dan Radtke, Frank Schönherr)

2. SC Karl-Marx-Stadt 3:22 Min. zurück (Thoralf, Reiher, Dirk Schiffner, Mario Wachs, Jürgen Werner)

3. SC Cottbus 4:19 Min. zurück (Sven Freytag, Frank Karraß, Oliver Schneider, Achmed Wolke)

AK 16 – 18 (70 km):

1. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 1:30:30,6 Stunde (Gunnar Ansorge, Torsten Hoffmann, Michael Kroll, Steffen Wesemann)

2. SG Wismut Gera 26 Sek. zurück

(Thomas Ertl, Peter Jacob, Raik Huster, Enrico Sachse)

3. SC Karl-Marx-Stadt 1:05 Min. zurück (Jan Kühnert, Holger Schardt, Frank Schink, Tino Weber)

2. – 4.12.1988: DDR-Hallenmeisterschaft im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Δ	K	1	5.
н	n	- 1	ົວ.

Sprint: 1. Cedrik Riess (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)

2. David Mundt (TSC Berlin)

3. Daniel Bartossek (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)

500 m: 1. Cedrik Riess (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 34,69 Sek.

2. Daniel Bartossek (ASK Vorw. Frankfurt/O.) 34,92 Sek.

3. Carsten Bönig (SC Cottbus) 35,34 Sek.

3000 m: 1. Silvio Lehnert (SC Dynamo Berlin) 3:50,59 Minuten

2. André Korff (SC Dynamo Berlin)3. Stephan Opel (SG Wismut Gera)3.54,15 Minuten3.54,65 Minuten

3000 m M.: 1. SC Karl-Marx-Stadt 3:37,62 Minuten

(Falk Arnold, Michael Bier, Jens Olomek, Michael Rummer)

2. SC Dynamo Berlin 3:38,13 Minuten (René Döpel, André Korff, Silvio Lehnert, Steffen Schiebe)

3. SC Cottbus 3:39,37 Minuten (Danilo Hondo, Jörg Lubach, Martin Müller, Olaf Pollack)

Punktefahren (100 Runden in 22:34,93 Minuten):

André Korff (SC Dynamo Berlin)
 Dirk Scheja (SC Turbine Erfurt)
 Michael Rummer (SC Karl-Marx-Stadt)
 Punkte
 Punkte

AK 14:

Sprint: 1. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt)

2. Jens Freudenberg (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)

3. Olaf Linke (TSC Berlin)

500 m: 1. Mirko Marks (SC Karl-Marx-Stadt) 36.31 Sekunden

Stefan Hülsmann (TSC Berlin)
 René Heer (SC Cottbus)
 36,88 Sekunden
 37,02 Sekunden

2000 m:

- 1. Hardi Krause (TSC Berlin) 2:34,749 Minuten (Qu)
- 2. Michael Ziegenbein (ASK Vorw. Frankfurt/O.) 2:32,741 Minuten (Qu)
- 3. René Hohn (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder) 2:36,26 Minuten

René Ziegenbein fuhr in der Qualifikation DDR-Hallenrekord, konnte aber aufgrund eines Schlüsselbeinbruchs, den er sich bei einem Sturz im Punktefahren zugezogen hatte, nicht zum Finallauf antreten. So wurde Hardi Krause kampflos DDR-Hallenmeister.

2000 m Mannschaft:

- 1. SC Dynamo Berlin 2:28,31 Minuten (Holger Schmieß, Heiko Trage, Matthias Vollrath, Michael Wanka)
- 2. TSC Berlin 2:29,77 Minuten (Tobias Baeger, Guido Becker, Hardi Krause, Uwe Oelschlägel)
- 3. SC DHfK Leipzig 2:33,16 Minuten (Reiko Gentsch, Karsten Gottschalk, Lars Hartmann, André Hintze)

Punktefahren (100 Runden in 23:55,19 Minuten):

- 1. Patrik Köhler (SC Cottbus) 5 Punkte
- Arne Hohenstein (SC Cottbus)
 Karsten Gottschalk (SC DHfK Leipzig)
 Punkte / 1 Runde
 Punkte / 1 Runde

Frauen:

- 3000 m: 1. Petra Roßner (SC DHfK Leipzig) 3:58,737 Minuten (Qu)
 - 2. Angela Kindling (SC Turbine Erfurt) 4:01,442 Minuten (Qu)
 - 3. Silvia Kunkel (SC Cottbus) 4:09,14 Minuten

3000 m Mannschaft:

- 1. SC Cottbus 3:54,18 Minuten (Anja Fieseler, Katja Kamratowski, Silvia Kunkel, Claudia Völkner)
- 2. SC DHfK Leipzig 3:56,41 Minuten
- (Kerstin Friedrich, Diana Dörffeld, Katrin Ranger, Petra Roßner)
- 3. SC Karl-Marx-Stadt 3:58,12 Minuten (Angela Ranft, Jeanette Viehweger, Cordula Vogel, Anette Woidt)

weibliche Jugend:

- Sprint: 1. Katrin Freitag (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
 - 2. Juilette Roetsch (SC Cottbus)
 - Kirsten Beck (SC DHfK Leipzig)
- 500 m: 1. Katrin Freitag (ASK Vorw. Frankf/O) 38,33 Sekunden
 - 2. Katja Körner (SG Wismut Gera)3. Anja Krbanjevic (SC Turbine Erfurt)39,95 Sekunden
- 2000 m: 1. Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera) 2:42,18 Minuten
 - 2. Kerstin Thömel (SG Wismut Gera) 2:47,27 Minuten
 - 3. Annett Brede (ASK Vorw. Frankf./O) 2:47,00 Minuten

2000 m M.: 1. SG Wismut Gera

(Hanka Kupfernagel, ...)

2. 3.

Punktefahren (70 Runden in 17:03,09 Minuten):

Hanka Kupfernagel (SG Wismut Gera)
 Kerstin Thömel (SG Wismut Gera)
 Simone Höfig (SC DHfK Leipzig)
 Punkte
 Punkte

11.12.1988: DDR-Meisterschaft im Querfeldeinfahren in Krauschwitz

AK 13: 1. Christian Ukas (BSG Lokomotive Bad Doberan) 28:48 Minuten

2. Sven Guthknecht (ASG Strausberg) 36 Sek. zurück

3. René Hauswald (BSG ZBO Landbau Elxleben) 48 Sek. zurück

12.12.1988: DDR-Hallenmeisterschaft im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

Frauen: Punktefahren (20 km in 28:25,83 Minuten:

Jeanette Viehweger (SC Karl-Marx-Stadt)
 Katrin Ranger (SC DHfK Leipzig)
 Petra Kuhn (SC Karl-Marx-Stadt)
 Punkte
 Punkte

17. und 18.12.1988: DDR-Hallenmeisterschaft im Bahnfahren auf der Berliner Winterbahn

AK 16 - 18:

Sprint: 1. Christian Glien (SC DHfK Leipzig)

Christian Schink (SC Dynamo Berlin)
 Sven Hoffmann (SC Dynamo Berlin)

1000 m: 1. Andreas Banse (TSC Berlin) 1:09,54 Minute

Kai Melcher (SC Dynamo Berlin)
 Maik Reinsch (SC Cottbus)
 1:10,61 Minute
 1:10,70 Minute

3000 m:

1. Holger Schardt (SC Karl-Marx-Stadt) 3:39,77 Minuten
2. Steffen Wesemann (ASK Vorw. Frankf./O.) 3:41,16 Minuten

3. Frank Schink (SC Karl-Marx-Stadt) 3:41,18 Minuten (Qual)

3000 m Mannschaft:

1. SG Wismut Gera 3:28,78 Minuten (Thomas Ertl, Raik Huster, Heiko Jünger, Andreas Neumann)

2. SC Karl-Marx-Stadt 3:29,73 Minuten (Jan Kühnert, Kai Forbrig, Holger Schardt, Frank Schink)

3. ASK Vorwärts Frankfurt/Oder 3:28,03 Minuten (Torsten Hoffmann, Manuel Prügel, Steffen Wesemann, Maik Heyer)

Punktefahren (30 km in 38:46,45 Minuten):

Torsten Hoffmann (ASK Vorwärts Frankfurt/Oder)
 Raik Huster (SG Wismut Gera)
 Jan Schaffrath (TSC Berlin)
 Punkte
 14 Punkte

Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

31.1.1988: Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Riesa

Männer (7,5 km):

- 1. Jens Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 26:01 Minuten
- 2. Martin Goetze (TSG Gröditz)
- 3. Mario Zerbe (TSG Gröditz)

AK 16 - 18 (7,5 km):

1. Seidel (BSG Lokomotive Bautzen) 26:10 Minuten

2. Köhler (BSG Lokomotive Bautzen)

3. Mirtschin (ZSG Seifhennersdorf)

AK 14/15 (5 km):

1. Borkert (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 22:10 Minuten

2. Jan Halank (ZSG Seifhennersdorf)

3. Neumann (BSG Einheit Niesky)

AK 13 (4 km):

1. Drießnack (TSG Gröditz) 16:35 Minuten

2. Müller (SG Dynamo Dresden-Nord)

3. René Goldbach (SG Dynamo Dresden-Nord)

AK 12 (3 km):

1. Miernitzak (BSG Einheit Radebeul) 11:10 Minuten

2. Ulbrich (BSG Einheit Radebeul)

3. August (BSG Stahl Riesa)

AK 11 (1,5 km):

1. Dünnebier (BSG Stahl Riesa) 5:30 Minuten

2. Wolf (BSG Einheit Radebeul)

3. Schönberg (BSG Einheit Niesky)

AK 10 (1,5 km): 1. Schneider (BSG Einheit Niesky) 5:38 Minuten 2. Burghardt (BSG Stahl Riesa) 3. Grafe (BSG Stahl Riesa) Senioren (4,5 km): 1. 2 3. 10.4.1988: Bezirksmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Auer Männer (30 km): 1. Helfried Finger (BSG Lokomotive Görlitz) 45:50 Minuten 2. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) 1:12 Min. zurück 3. Dietze (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:30 Min. zurück AK 16 - 18 (30 km): 1. Winkler (TSG Gröditz) 47:27 Minuten 2. Graff (Bautzen) 1:22 Min. zurück 3. Torsten Buttig (BSG Lautex Neugersdorf) 1:44 Min. zurück AK 14/15 (30 km): 1. Bruntsch (BSG Lautex Neugersdorf) 50:27 Minuten 2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf) 1:03 Min. zurück 3. Tschoppe (BSG Einheit Niesky) 1:36 Min. zurück AK 11 (5 km): 1. Tittmann (BSG Einheit Radebeul) 8:56 Minuten 2. Nitschke (BSG Einheit Niesky) 13 Sek. zurück 3. Petzke (SG Dynamo Dresden-Nord) 18 Sek. zurück Senioren (10 km): 1. Bernd Schlechte (SG Dynamo Dresden-N.) 15:17 Minuten 2. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 17 Sek. zurück 3. Dube (BSG Traktor Radeberg) 28 Sek. zurück weibliche Jugend (10 km): 1. Emberger (SG Dynamo Pirna) 18:04 Minuten Sonntag (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 23 Sek. zurück 23 Jen. _ 1:24 Min. zurück 3. Dora (BSG Einheit Radebeul) Mädchen AK 12 (5 km): 1. Dora (BSG Einheit Radebeul) 9:46 Minuten 2.

3.

12.6.1988: Bezirksmeisterschaften im Kriterium in Dresden

Männer (38,5 km): 1. Jens Kunath (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 2. Diedler (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Fischer (BSG Lokomotive Bautzen)	20 Punkte 13 Punkte 9 Punkte
AK 16 – 18 (38,5 km): 1. Torsten Buttig (BSG Lautex Neugersdorf) 2. Thomas Hanisch (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Patzschke (SG Dynamo Pirna)	54 Punkte 42 Punkte 12 Punkte
AK 14/15 (22,5 km): 1. Palme (ZSG Seifhennersdorf) 2. Backhaus (BSG Rotation Heidenau) 3. Berkner (BSG Stahl Riesa)	33 Punkte 28 Punkte 12 Punkte
AK 13 (18 km): 1. Günther (BSG Lokomotive Löbau) 2. Trage (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Drießnack (TSG Gröditz)	
AK 12 (15 km): 1. August (BSG Stahl Riesa) 2. Volenes (SG Dynamo Dresden-Nord) 3. Müller (ASG Rothenburg)	
AK 11 (9 km): 1. Tittmann (BSG Einheit Radebeul) 2. Nitzschke (BSG Einheit Niesky) 3. Petzke (SG Dynamo Dresden-Nord)	20 Punkte 16 Punkte 10 Punkte
AK 10 (6 km): 1. Bachmann (BSG Einheit Radebeul) 2. Hesse (BSG Einheit Niesky) 3. Schneider (BSG Einheit Niesky)	
Senioren (22 km): 1. Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord) 2. Müller (BSG Traktor Radeberg) 3. Gehre (BSG Traktor Radeberg)	48 Punkte 38 Punkte 10 Punkte
Mädchen (km): 1. Annett Dora (BSG Einheit Radebeul) 2. Katja Winkler (BSG Aufbau Dresden-Mitte) 3. Friederike Sonntag (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	

4.9.1988: Bezirksmeisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Niesky

Männer (28 km): 1. TSG Gröditz	37:24 Minuten
(Frank Herzog, Mario Zerbe)	37.24 Milluten
2. BSG Lokomotive Bautzen	3:34 Min. zurück
(Thomas Jurk, Fischer) 3. BSG Lokomotive Görlitz (Michael Klette, Joachim Kramer)	4:01 Min. zurück
AK 16 – 18 (28 km):	
1. TSG Gröditz (Winkler, Vetter)	40:58 Minuten
2. BSG Lokomotive Bautzen (Jurk, Graff)	43 Sek. zurück
3. ZSG Seifhennersdorf (Torsten Buttig, Kehl)	1:53 Min. zurück
AK 14/15 (28 km):	
1. ZSG Seifhennersdorf	45:00 Minuten
(Hansbach, Palme) 2. BSG Lautex Neugersdorf	59 Sek. zurück
(Richter, Schwar) 3. BSG Aufbau Dresden-Mitte (René Römer, ***)	1:06 Min. zurück
Der komplette Name des mit dem Ali	
Sportlers ist bekannt, wird aber wegen sei Konsequenzen nicht genannt.	ner Androhung juristischer
AK 13 (20 km):	
 SG Dynamo Dresden-Nord (Arendt, Schützel, Marschall, Volenec) 	32:39 Minuten
2. BSG Lokomotive Görlitz	1:44 Min. zurück
(Kramer, Linke, Paul, Scholz)	4.50 Min. muriink
BSG Einheit Niesky (Fuder, Führich, Mückner, Schubert)	1:59 Min. zurück
AK 12 (10 km):	
1. SG Dynamo Dresden-Nord	17:16 Minuten
(Petzke, Szekely, Schlegel, Weigand) 2. BSG Einheit Niesky	2 Sek. zurück
(Schubert, Fünfstück, Kalle, Nitsche)	
3. BSG Einheit Radebeul	39 Sek. zurück

(Tittmann, Reimann, Hofmann, Schnippa)

AK 11 (5 km):	
1. BSG Einheit Niesky I	9:16 Minuten
(René Obst, Schneider, Hesse, Ryssel) 2. SG Dynamo Dresden-Nord (Freytag, Gotsch, Danyi, Seifert)	17 Sek. zurück
3. BSG Einheit Niesky II (Sommer, Schönberg, Glogner, Hempel)	18 Sek. zurück
AK 10 (3 km):	
BSG Einheit Radebeul (Tittmann, Jens Wettengel)	5:56 Minuten
2. BSG Einheit Niesky (Schneider, Laubig)	41 Sek. zurück
weibliche Jugend (20 km):	
1. SG Dynamo Pirna	37:37 Minuten
(Schaffer, Emberger) 2. BSG Aufbau Dresden-Mitte I (Winkler, Michalk)	2:17 Min. zurück
3. BSG Aufbau Dresden-Mitte II (Gräfe, Wittek)	7:34 Min. zurück
00.40.4000 D 11 14 1 6 1 D 14	
30.10.1988: Bezirksmeisterschaften im Bergzeit Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz)	13:26 Minuten
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.) AK 14/15 (7 km):	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück 28 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.) AK 14/15 (7 km): 1. Palme (ZSG Seifhennersdorf)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück 28 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.) AK 14/15 (7 km): 1. Palme (ZSG Seifhennersdorf) 2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück 28 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.) AK 14/15 (7 km): 1. Palme (ZSG Seifhennersdorf) 2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf) 3. Schöne (BSG Lautex Neugersdorf)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück 28 Sek. zurück 13:47 Minuten 5 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.) AK 14/15 (7 km): 1. Palme (ZSG Seifhennersdorf) 2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf) 3. Schöne (BSG Lautex Neugersdorf) AK 13 (7 km): 1. Kube (BSG Lokomotive Löbau)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück 28 Sek. zurück 13:47 Minuten 5 Sek. zurück 6 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.) AK 14/15 (7 km): 1. Palme (ZSG Seifhennersdorf) 2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf) 3. Schöne (BSG Lautex Neugersdorf) AK 13 (7 km): 1. Kube (BSG Lokomotive Löbau) 2. Augst (BSG Stahl Riesa)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück 28 Sek. zurück 13:47 Minuten 5 Sek. zurück 6 Sek. zurück 15:10 Minuten 7 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.) AK 14/15 (7 km): 1. Palme (ZSG Seifhennersdorf) 2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf) 3. Schöne (BSG Lautex Neugersdorf) AK 13 (7 km): 1. Kube (BSG Lokomotive Löbau) 2. Augst (BSG Stahl Riesa) 3. Schützel (SG Dynamo Dresden-Nord)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück 28 Sek. zurück 13:47 Minuten 5 Sek. zurück 6 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.) AK 14/15 (7 km): 1. Palme (ZSG Seifhennersdorf) 2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf) 3. Schöne (BSG Lautex Neugersdorf) AK 13 (7 km): 1. Kube (BSG Lokomotive Löbau) 2. Augst (BSG Stahl Riesa) 3. Schützel (SG Dynamo Dresden-Nord) AK 12 (7 km):	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück 28 Sek. zurück 13:47 Minuten 5 Sek. zurück 6 Sek. zurück 15:10 Minuten 7 Sek. zurück 26 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.) AK 14/15 (7 km): 1. Palme (ZSG Seifhennersdorf) 2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf) 3. Schöne (BSG Lautex Neugersdorf) AK 13 (7 km): 1. Kube (BSG Lokomotive Löbau) 2. Augst (BSG Stahl Riesa) 3. Schützel (SG Dynamo Dresden-Nord) AK 12 (7 km): 1. Nitsche (BSG Einheit Niesky)	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück 28 Sek. zurück 13:47 Minuten 5 Sek. zurück 6 Sek. zurück 15:10 Minuten 7 Sek. zurück 26 Sek. zurück
Männer (7 km): 1. Heiko Gebhardt (TSG Gröditz) 2. Thomas Stahr (TSGMeißen) 3. Bernd Heyne (BSG Lokomotive Görlitz) AK 16 – 18 (7 km): 1. Graff (BSG Lokomotive Bautzen) 2. Torsten Buttig (ZSG Seifhennersdorf) 3. Thomas Nitschmann (SG Dynamo DrN.) AK 14/15 (7 km): 1. Palme (ZSG Seifhennersdorf) 2. Richter (BSG Lautex Neugersdorf) 3. Schöne (BSG Lautex Neugersdorf) AK 13 (7 km): 1. Kube (BSG Lokomotive Löbau) 2. Augst (BSG Stahl Riesa) 3. Schützel (SG Dynamo Dresden-Nord) AK 12 (7 km):	13:26 Minuten 23 Sek. zurück 27 Sek. zurück 13:36 Minuten 23 Sek. zurück 28 Sek. zurück 13:47 Minuten 5 Sek. zurück 6 Sek. zurück 15:10 Minuten 7 Sek. zurück 26 Sek. zurück

AK 11 (7 km):

Schneider (BSG Einheit Niesky)
 Lipsky (BSG Stahl Riesa)
 André Schulze (ZSG Seifhennersdorf)
 17:41 Minuten
 4 Sek. zurück
 14 Sek. zurück

Senioren (7 km):

Protze (ZSG Seifhennersdorf)
 Grütze (TSG Gröditz)
 Meister (BSG Stahl Riesa)
 Meister (BSG Stahl Riesa)

Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

- a) für das Bereitstellen von Radsportzeitungen ("Illustrierter Radsportrennsport" 1950, "Illustrierter Radsport und Motorrennsport" 1951, "Illustrierter Radsport" 1952 und 1953, "Die Radsportwoche" 1953 1962, "Der Radsportler" 1962 1990, "Radsport"/BRD 1976 1990):
 - Manfred Deckert (Trainer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Eduard Gauß (Fahrer der BSG Aufbau Dresden-Mitte),
 - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord).
 - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
 - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
- b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 1990:
 - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Dieter Lorenz (Fahrer und Trainer der BSG Aufbau Dresden-Mitte, Mitglied und Vorsitzender des Wettkampfausschusses),
- c) für das Bereitstellen von Fotos:
 - Klaus Dietzsch (Fahrer der BSG Einheit Radebeul),
 - Klaus Gärtner (Fahrer der BSG Traktor Radeberg)
 - Martin Goetze (Fahrer des SC DHfK Leipzig und der TSG Gröditz),
 - Steffen Golbs (Fahrer der BSG Rotation Heidenau),
 - Joachim Hütter (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Siegfried Jurk (Fahrer der BSG Lokomotive Bautzen),
 - Klaus Kellermann (Fahrer der BSG Medizin Dresden und des ASK Vorwärts Leipzig).
 - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
 - Wilfried Kluge (Fahrer der BSG Empor Heidenau und der SG Dynamo Dresden-Nord).
 - Dieter Lorenz (Fahrer und Trainer der BSG Aufbau Dresden-Mitte, Mitglied und Vorsitzender des Wettkampfausschusses),
 - Christa Luding (Fahrerin des SC Einheit Dresden),
 - Günter Mosch (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Manfred Niemann (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
 - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
 - Immo Rittmeyer (Fahrer der BSG Medizin Dresden und des SC Karl-Marx-Stadt),
 - Werner Ruttkus (Journalist f
 ür "Der Radsportler" und "Deutsches Sportecho"),
 - Bernd Schlechte (Fahrer der BSG Stahl Riesa und der SG Dynamo Dresden-Nord),
 - Jürgen Schröder (Fahrer der SG Dynamo Dresden-Nord und des SC Karl-Marx-Stadt),
 - Volker Uhl (Fahrer der BSG Lokomotive Dresden),
 - Volkmar Zimmermann (Fahrer der SC Dynamo Dresden-Nord).

Bommi